

Bericht der Schläfli-Commission an die schweizerische naturforschende Gesellschaft

Autor(en): **Heim, Albert**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): **72 (1889)**

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VII.
Bericht
der Schläfli-Commission an die schweizerische
naturforschende Gesellschaft.

Hochgeehrter Herr Central-Präsident!
Hochgeehrte Herren Collegen!

Die schon auf den Juni 1887 ausgeschrieben gewesene und auf den 1 Juni 1889 verlängerte Preisaufgabe über die *Flora der Schweizerrseen, besonders der Bergseen*, hat keinen Bewerber gefunden, und da uns auch unter der Hand nirgends davon Mittheilung gemacht werden konnte, dass sich Jemand mit dem Studium dieser Frage abgebe, haben wir dieselbe auf dem Wege des Circularbeschlusses fallen gelassen. Im Juni 1889 wurde an Stelle dessen auf den 1 Juni 1891 eine andere Aufgabe auf Antrag von Herrn Prof. Rütimeyer gestellt:

“ Die exotischen Gesteinsblöcke im Flysch der Alpen sind einer allseitigen Untersuchung, besonders im Hinblick auf ihre Herkunft & Wanderung zu unterziehen. ”

Es handelt sich hierbei gewissermassen um eine Erweiterung und Fortsetzung der Arbeiten dess Herrn Dr. J. Früh zeitlich rückwärts, wobei eine Menge interessanter Fragen zur Erörterung sich bieten. Diese Fra-

gen haben einige Vorarbeiten erfahren, und wir wissen, dass unter den jüngern schweizerischen Geologen grosses Interesse hiefür vorhanden ist. Der Unterzeichnete selbst hatte gewünscht, nicht schon wieder eine geologische Aufgabe zu stellen, allein meine Collegen theilten dieses Bedenken nicht, da gerade die Geologie am ehesten speziell das schweizerische Vaterland betreffende Aufgaben zu stellen im Stande sei.

Daneben bleibt auf 1. Juni 1890 ausgeschrieben die Frage über das Gletscherkorn.

Wir sind also dieses Jahr nicht in der Lage, die Aushingabe eines Preises zu beantragen. Möchten sich die betreffenden Fachleute recht lebhaft für die ausgeschriebenen Fragen interessiren, und uns auf 1. Juni 1890 und 1891 tüchtige Arbeiten einliefern.

Betreffend die Erneuerungswahlen der Commissionen habe ich blos mitzutheilen, dass die Commission für den Schläfli-Preis gegenwärtig vollzählig ist. Sie besteht aus den Herren Rütimeyer, Charles Loret, Schnetzler, Cramer und dem Unterzeichneten. Ein Etlassungsgesuch ist mir von keiner Seite gemeldet worden, und innerhalb der Commission hat sich kein Bedürfniss nach einer Veränderung geltend gemacht. Das verehrte Central-Comité mag in seinen Vorschlägen und die Generalversammlung in ihrer Wahl frei nach Gutfinden handeln.

*In ausgezeichnete Hochachtung
Namens der Schläfli-Commission
Deren Präsident:*

Dr. Albert Heim Prof.

Hottingen-Zürich im August 1889.